

INHALTSVERZEICHNIS	<u>Seite</u>
Vorwort	VII
o. Einleitung	1
1. Objektbereich "Fachsprachen"	11
1.1. Relevanz für die Sprachwissenschaft	11
1.2. Abgrenzungsprobleme	19
2. Analyse des Problembereichs "Syntax der Fachsprachen und anderer Sprachvarianten" als Voraussetzung für die Entwicklung einer geeigneten Forschungsstrategie	31
2.1. Forschungssituation (Darstellung)	31
2.2. Forschungssituation (Analyse, Diskussion I)	46
2.2.1. Zum Grundproblem syntax- bezogener linguostatistischer Untersuchungen	46
2.2.2. Anmerkungen zum Verhältnis zwischen Empirie und Theorie in der Linguistik	53
2.2.3. Theoretischer Status und Taug- lichkeit sprachwissenschaft- licher Daten	55
2.2.4. Möglichkeiten der empirischen Überprüfung der Datenrelevanz	57
3. Überlegungen zur theoretischen Fundierung des eigenen Untersuchungsansatzes Forschungssituation (Analyse, Diskussion II)	63
3.1. Empirische Forschung Anmerkungen zum Forschungsablauf und zur Forschungslogik	63
3.1.1. Entdeckungszusammenhang	64

3.1.2. Begründungszusammenhang	65
3.1.3. Verwertungszusammenhang	65
3.2. Die Untersuchung Reflexion des Entdeckungs, Begründungs- und Verwertungszusammenhanges	66
3.2.1. Entdeckungszusammenhang	66
3.2.2. Begründungszusammenhang	72
3.2.2.1. Methodologische Überlegungen zu den Beziehungen zwischen Vorwissen, Zielentscheidung, Methodenwahl und Ergebnis	72
3.2.2.2. Theoretischer Bezugsrahmen I Ein Texterzeugungsmodell	80
3.2.2.3. Ableitung der Zielentscheidungen	85
3.2.2.3.1. Allgemeine Zielvorstellungen	85
3.2.2.3.2. Die Zielvorstellungen im einzelnen	92
3.2.2.4. Ableitung der Methodenentscheidungen	95
3.2.2.4.1. Theoretischer Bezugsrahmen II Überlegungen zur Konstruktion eines Analyseinstruments	95
3.2.2.4.1.1. Traditionelle Schul- grammatik	97
3.2.2.4.1.2. Generative Transforma- tionsgrammatik ("Aspekte"-Modell)	100
3.2.2.4.1.3. Generative Semantik	109
3.2.2.4.1.4. Dependenz-Grammatik	123
3.2.2.4.1.5. Zusammenfassung	137
3.2.2.4.2. Konstruktion eines Analyse- instruments	141
3.2.2.4.2.1. Die "zugrundeliegende Struktur"	141

3.2.2.4.2.1.1.	"Zugrundeliegende verbale Kette" ("Prädikat-Argument-Konstruktion")	147
3.2.2.4.2.1.2.	Verknüpfung zugrundeliegender verbaler Ketten	151
3.2.2.4.2.1.3.	Abhängigkeitsverhältnisse zwischen zugrundeliegenden verbalen Ketten	153
3.2.2.4.2.1.4.	Notationstechnische Einzelheiten	154
3.2.2.4.2.2.	Umformungsprozesse	157
3.2.2.4.2.3.	Oberflächenstruktur	163
3.2.2.4.2.4.	Aufbereitung des Materials Weitere notations-technische Einzelheiten	167
3.2.3.	Verwertungszusammenhang	175
4.	Korpus	179
5.	Die Untersuchung	
	Festlegung der Variablen und Darstellung der Ergebnisse	189
5.1.	Datenaufbereitung und Variablenwahl	189
- - 1.	Verb einer zugrundeliegenden Kette	203
1.1.	Logisch-semantische Merkmale	203
	Ableitung der Variablen 1 - 5	205
1.2.	Relationale Merkmale (Relation "zugrundeliegende Struktur" - "Oberflächenstruktur")	206
	Ableitung der Variablen 6 - 14	207
- - 2.	Verb der Sprachoberfläche	
	Relationale Merkmale (Relation "Sprachoberfläche" - "zugrundeliegende Struktur")	208

Ableitung der Variablen 15 - 18	210
- - 3. Leerstellenbesetzungen der zugrundeliegenden Struktur Semantische Merkmale	211
Ableitung der Variablen 19 - 22	212
- - 4. Substantive der Sprachoberfläche Relationale Merkmale (Relation "Oberflächenstruktur" - "zugrundeliegende Struktur")	213
Ableitung der Variablen 23 - 25	214
- - 5. Verbale Kette der zugrundeliegenden Struktur	214
5.1. Beziehungen zwischen zugrundeliegenden verbalen Ketten	214
Ableitung der Variablen 26 - 28	217
5.2. Relationale Merkmale (Relation "zugrundeliegende Struktur" - "Oberflächenstruktur")	217
Ableitung der Variablen 29 - 34	221
- - 6. Satz (bzw. Teilsatz) der Sprachoberfläche Relationale Merkmale (Relation "Sprachoberfläche" - "zugrundeliegende Struktur")	223
6.1. Quantitative Merkmale	223
Ableitung der Variablen 35 - 38	224
6.2. Qualitative Merkmale	224
Ableitung der Variablen 39 - 44	226
5.2. Ergebnisse	227
5.2.1. Variablen 1 - 14: Merkmale der Verben der zugrundeliegenden verbalen Ketten	227
5.2.1.1. Logisch-semantische ("Tiefen"-) Verbklassen und ihre Häufigkeit in unterschiedlichen Texttypen	227

Variable 1 Vorkommenshäufigkeit der vier logisch-semantischen ("Tiefen"-) Verbklassen	229
Variable 2 Zugrundeliegende Verben in der Funktion von PRÄDIKATEN bzw. NICHT-PRÄDIKATEN	230
Variable 3 Zugrundeliegende Verben in der Funktion von MÄCHTIGKEITS-QUAN- TOREN bzw. von MODALFUNKTOREN	231
Variable 4 Zugrundeliegende Verben in der Funktion von AKTIONSPRÄDIKATEN	232
Variable 5 Zugrundeliegende Verben in der Funktion von MÄCHTIGKEITS- Quantoren	234
"Quantifikation"	235
"Graduierung"	241
5.2.1.2. Oberflächenrealisierung zugrunde- liegender Verben	242
Variable 6 Möglichkeiten der Oberflächen- realisierung eines zugrunde- liegenden Verbs	243
Variable 7 FINIT bzw. NICHT-FINIT reali- sierte zugrundeliegende Verben	244
Variable 8 Tilgung (Eliminierung) zugrunde- liegender Verben an der Sprach- oberfläche	248
Variable 9 Möglichkeiten der Nominalisierung eines zugrundeliegenden Verbs	250
Variable 10 Häufigkeit der Nominalisierung zugrundeliegender Verben	250
Variable 11 Die Beziehungen zwischen der syntaktischen Funktion zugrunde- liegender Verben und ihrer Ober- flächenrealisierung	255

Variable 12
FINITE Realisierung von
PRÄDIKATEN bzw. NICHT-
PRÄDIKATEN (Mächtigkeits-
Quantoren, Modalfunktoren) 265

Variable 13
SUBSTANTIVISCHE Realisierung
von PRÄDIKATEN bzw. NICHT-PRÄ-
dikaten (Mächtigkeits-Quantoren,
Modalfunktoren) 266

Variable 14
Tilgung (Eliminierung) von
PRÄDIKATEN bzw. NICHT-PRÄDIKATEN
(Mächtigkeits-Quantoren, Modal-
funktoren)

5.2.2. Verben der Sprachoberfläche 268

Variable 15
Klassifizierung der Oberflächen-
verben
Vorkommenshäufigkeiten der
einzelnen Klasselemente 269

Variable 16
Oberflächenverben, die auf zu-
grundliegende Verben zurück-
führbar sind bzw. n i c h t
zurückführbar sind 272

Variable 17
Oberflächenverben, die auf zu-
grundliegende Verben in der Funk-
tion von PRÄDIKATEN bzw. NICHT-
PRÄDIKATEN zurückführbar sind 273

Variable 18
Oberflächenverben, die als
SINNRELATION zwischen zugrunde-
liegenden verbalen Ketten bzw.
als Realisation des VERBASPEKTS,
als Teil eines FUNKTIONSV ERBGE-
FÜGES oder als ABSTRAKTOR
fungieren 275

5.2.3. Leerstellenbesetzungen der Verben der
zugrundliegenden Struktur

Variable 19
Klassifizierung der Leerstellen-
besetzungen der Verben der
zugrundliegenden Struktur 282

Variable 20 Häufigkeit der Lexemklassen (Leerstellenbesetzungen der zugru.l.Struktur) "Ding/Gegenstand", "Person" relativ zur Häufigkeit der Lexemklassen "Merkmalsdimension", "sonstige Konstrukte"	284
Variable 21 Häufigkeit der Lexemklasse (Leerstellenbesetzung der zugru.l.Struktur) "Merkmalsdimension" relativ zur Häufigkeit aller übrigen Lexemklassen	288
Variable 22 Häufigkeit der Lexemklasse (Leerstellenbesetzung der zugru.l.Struktur) "Ding/Gegenstand" relativ zur Häufigkeit der Lexemklasse "Person"	290
5.2.4. Substantive der Sprachoberfläche	291
Variable 23 Häufigkeitsverteilung der Oberflächensubstantive der angegebenen Klassen in den untersuchten Korpora	293
Variable 24 Oberflächensubstantive, die auf Leerstellenbesetzungen bzw. Verben der zugru.l.Struktur zurückgehen	294
Variable 25 Oberflächensubstantive, die aus Leerstellenbesetzungen bzw. Verben der zugru.l.Struktur entstanden sind oder auf "Mengenbezeichnungen", "Abstraktoren", "Verbaspekt-Realisatoren" und "Sinnrelations-Angaben" zurückgehen	295
5.2.5. Verbale Kette der zugru.l.Struktur	299
5.2.5.1. Beziehungen zwischen zugru.l.verb. Ketten	299
Variable 26 Vorkommenshäufigkeit der drei Beziehungsarten pro 100 Wörter des laufenden Textes	302

Variable 27
Häufigkeitsverteilung der Teil-
klassen der Verhältnisbeziehun-
gen bezogen auf die Gesamtzahl
aller Verhältnisbeziehungen 305

Variable 28
Häufigkeitsverteilung der Teil-
klassen der Inhaltsbeziehungen
bezogen auf die Gesamtzahl
aller Inhaltsbeziehungen 309

5.2.5.2. Relationale Merkmale zugru.l.verb.

Ketten (Relation "zugru.l.Struktur"
- "Oberflächenstruktur") 310

Variable 29
Vorkommenshäufigkeit der sechs
Klassen der Oberflächenrealisa-
tion bei den elementgemeinsamen
Beziehungen, Verhältnisbeziehun-
gen und Inhaltsbeziehungen 313

Variable 30
Häufigkeit der Realisations-Klas-
se I relativ zur Häufigkeit der
Klassen II und III in allen
drei Beziehungsarten 315

Variable 31
Häufigkeit der Realisations-
klassen I, II und IV (mindestens
e i n finites Verb) relativ
zur Häufigkeit der Klassen III,
V und VI (k e i n finites
Verb) 322

Variable 32
Häufigkeit der Realisations-
Klasse I, Typ A relativ zur
Häufigkeit der Realisations-
Klasse I, Typen B-E 325

Variable 33
Häufigkeit der Realisations-
Klassen IV - VI (mindestens
e i n getilgtes zugru.l.
Verb) relativ zur Häufigkeit
der Realisations-Klassen I -
III (k e i n getilgtes zugru.
l.Verb) 328

Variable 34 Verteilung der Realisations- Klassen-Häufigkeit innerhalb bestimmter Sinnrelationen (Beziehungen zwischen semanti- schen Merkmalen und Art der Oberflächenrealisation	331
5.2.6. Satz (bzw. Teilsatz) der Sprachoberfläche Relationale Merkmale (Relation "Sprach- oberfläche" - "zugru.l.Struktur"	340
5.2.6.1. Quantitative Merkmale	340
Variable 35 Anzahl der zugru.l.verb.Ketten pro Oberflächen-Gesamtsatz	341
Variable 36 Anzahl der zugru.l.verb.Ketten pro Teilsatz der Sprachober- fläche	344
5.2.6.2. Qualitative Merkmale	349
Variable 37 Syntaktische Elemente, die den Subjekt- bzw. Objektstellenbe- setzungen der Sprachoberfläche zugrundeliegen	351
Variable 38 Verschiedene Arten der Ver- knüpfung zwischen zugrunde- liegenden verbalen Ketten, aus denen die Subjekt- bzw. Objektstellenbesetzungen der Sprachoberfläche entstanden sind	356
6. Die Studie im Überblick - Konzeptualisierung und Ergebnisse	359
7. Zusammenfassung	374
LITERATUR	375